



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: [motorsport-media@audi.de](mailto:motorsport-media@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 (0)841 89 33922

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

## **Tom Kristensens exklusiver Le-Mans- Countdown – Teil 11**

**Ingolstadt, 14. Mai 2010 – Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen gewährt in einer wöchentlichen Kolumne exklusive Einblicke hinter die Kulissen des berühmtesten Langstrecken-Rennens der Welt und in die Vorbereitung des Audi Sport Team Joest.**

„Das 1000-Kilometer-Rennen in Spa-Francorchamps am vergangenen Wochenende hat uns einen kleinen Vorgeschmack auf Le Mans geboten. Ich bin ziemlich sicher, dass die Autos von Audi und Peugeot im Juni auf einer Augenhöhe sein werden und sich die Zuschauer auf ein extrem spannendes Duell freuen dürfen.

Natürlich waren wir etwas enttäuscht, das Rennen in Spa nicht gewonnen zu haben. Wir haben kurz vor Rennende auf Intermediates gesetzt. Leider hat der Regen zu früh wieder aufgehört, und so haben wir auf der schnell abtrocknenden Strecke zwei Runden vor Schluss sogar noch den zweiten Platz verloren. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt – und wir sind nun einmal echte, aggressive Racer.

Der Testeinsatz unter Rennbedingungen in Spa hat uns wie gewünscht viele wichtige Erkenntnisse für Le Mans gebracht. Unser R15 TDI war im Le-Mans-Trimmm unterwegs, also mit relativ wenig Abtrieb. Dadurch haben wir in den Kurven, speziell in Sektor zwei, viel Zeit verloren, vor allem im Regen. Beim Beschleunigen und auf den Geraden waren wir aber schnell – und darauf kommt es in Le Mans ganz besonders an.

Die Wetterkapriolen, die wir in Spa erlebt haben, kann es auch in Le Mans geben. Man muss bei diesem Rennen auf alles vorbereitet sein: strömenden Regen wie bei unserem ersten Sieg mit dem TFSI-Motor in der Saison 2001, große Hitze wie im Jahr 2002 oder wechselhaftes Wetter wie bei unserem bisher letzten Le-Mans-Sieg 2008, als wir im richtigen Moment immer genau die richtigen Entscheidungen bei der Reifenwahl und Strategie getroffen haben und so die damals schnelleren Peugeot schlagen konnten.



Doch selbst bei stabilem Wetter muss man sich in Le Mans auf verschiedene Bedingungen einstellen. Die Strecke verändert sich im Laufe des Rennens permanent. Nicht nur wegen der Temperaturen, auch weil mit jeder Runde mehr Gummi auf den Asphalt kommt und sich dadurch die Gripverhältnisse ändern. Das muss man – mit Feedback der drei Fahrer – bei der Abstimmung des Fahrzeugs berücksichtigen. Da man während des Rennens keine großen Modifikationen am Auto vornehmen kann, braucht man den besten Kompromiss für die 24 Stunden. Deshalb nimmt man durchaus in Kauf, in der Anfangsphase etwas Zeit zu verlieren – zum Beispiel durch ein etwas untersteuerndes Auto, das im Laufe des Rennens aber immer besser wird. Oder durch weichere Reifen und eine andere Balance in der Nacht. Das ist einer der Gründe, weshalb Le Mans so spannend ist: Selbst wenn ein Auto am Anfang dominiert, bedeutet das noch lange nicht, dass dies 24 Stunden lang so bleiben muss.

Als Fahrer in Le Mans muss man sich zudem auf die verschiedenen Lichtverhältnisse einstellen: Sonne, Abenddämmerung, Dunkelheit bei Nacht und die hell aufgehende Sonne am Sonntagmorgen, die einem teilweise die Sicht nimmt. Mit verschiedenen Visieren und Abreißschichten am Helm versuchen wir, immer den optimalen Durchblick zu haben.

Besonders faszinierend ist in Le Mans natürlich die Nacht. Das Gefühl für Geschwindigkeit ist im Dunkeln ein ganz anderes. Alles wirkt noch schneller. Das sorgt für mehr Adrenalinausstoß und höheren Herzschlag – vor allem in den ‚blinden‘ Porsche-Kurven mit weit über 240 km/h.

Ganz wichtig sind für uns dabei gute Scheinwerfer. Im vergangenen Jahr waren wir Fahrer mit den Scheinwerfern unseres R15 TDI nicht ganz zufrieden. Die Techniker von Audi Sport haben auf unsere Wünsche gehört und dem R15 plus auf jeder Seite einen zusätzlichen Scheinwerfer spendiert – und zwar jene neuen Voll-LED-Scheinwerfer, wie sie bereits im Audi R8 zum Einsatz kommen und künftig in immer mehr Serienfahrzeugen von Audi zu finden sein werden.

Das ist ein schönes Beispiel, wie in Le Mans die Verbindung zwischen Serie und Motorsport funktioniert. Für die LED-Scheinwerfer ist das Rennen in Le Mans ein ganz besonderer Test unter extremen Bedingungen. Die Techniker aus der Serienentwicklung bei Audi sind gespannt auf unser Feedback, das beim 30-Stunden-Test in Le Castellet sehr positiv ausgefallen ist: Die Ausleuchtung ist fantastisch und auf den Scheitelpunkt der Kurven gerichtet, und die LED-Scheinwerfer sehen auch von außen spektakulär aus.



Deshalb ist die Entscheidung gefallen, diese neuartige Technologie auch im Rennen in Le Mans einzusetzen – wir wollen jeden noch so kleinen Vorteil, den wir gegenüber Peugeot und auch den anderen Teams haben können, nutzen.“

Ihr  
Tom Kristensen

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.